



## Großübung mit 270 Einsatzkräften in der Schäringer Brauerei Baumgartner

Zusammenspiel der Kräfte soll auch Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen

SCHÄRDING. „Großbrand in Schäringer Stadtbetrieb“ war das Szenario für eine Großübung am Samstagnachmittag. Um 13.30 Uhr wurden die Feuerwehkräfte der Stadt Schärding alarmiert - und in der Folge 16 weitere Wehren aus dem Bezirk zu einer Großübung auf dem Areal der Schäringer Brauerei.



# Jahresbericht 2021



FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
SCHÄRDING





# Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden, besonders unserem Mitglied

Ludwig Kapshammer  
+17. Juni 2021

*Ruhe in Frieden!*



**Danke**

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, welche die Gestaltung und den Druck dieses Jahresberichts ermöglicht haben!

**Impressum**

Herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding  
Max-Hirschenauer-Straße 40 - 4780 Schärding - Österreich  
Tel.: 07712 / 3279 - Fax: DW 4 - Handy: 0664 / 15 29 2 14  
Email: office@ff-schaerding.at - Homepage: www.ff-schaerding.at  
Fotos: © FF Schärding & BFKDO Schärding (Team Öffentlichkeitsarbeit)  
Luftaufnahme Seite 16: www.luftbilder-innviertel.at

## Bericht des Kommandanten

Markus Furtner, ABI, Kommandant

Werte Leserinnen und Leser  
unseres Jahresberichts!



Ich möchte mein Vorwort bewusst mit unserer Jugendgruppe beginnen. 24 Jungs im Alter von 8 bis 16 Jahren gilt es auf den Einsatzdienst vorzubereiten. Darunter 9 Kids, welche sich im letzten Jahr dazu entschlossen haben, der Feuerwehr beizutreten. Zuständig für diesen Bereich ist Jugendbetreuer Paul Königsberger mit seinen Helfern – und sie können sich sicher vorstellen, dass es keine leichte Aufgabe ist. In zahlreichen Übungen haben sie im vergangenen Jahr knapp 4.000 Stunden investiert und dort viele Dinge erlernt, welche im späteren Einsatzdienst ganz wichtig sind.



Diese Zeilen sollen zeigen, dass wir positiv in die Zukunft sehen! Das haben wir auch im letzten Jahr gemacht und so konnten wir auch das zweite Coronajahr gut meistern. Viel Aufwand und Motivation jeder einzelnen Führungskraft und jedes Mitgliedes waren notwendig, den Dienst- und Einsatzbetrieb aufrecht zu halten. Die Übung mit Maske absolvieren und dann ab nach Hause war an vielen Dienstagen im Jahr Realität – und trotzdem wurden die Übungen gut besucht.



Aber es hat schon sehr gut getan, als zumindest mit Abstand ein kameradschaftliches Getränk nach Übung oder Einsatz wieder möglich war. Wir kämpfen gemeinsam gegen die Pandemie und aktuell sieht es so aus, als ob das Größte überstanden wäre. Überall, wo wir gebraucht wurden, haben wir uns eingebracht – egal ob es zu unseren Kernaufgaben zählt, oder nicht. Transportaufgaben, Lotsendienste bei der Impfstraße und Vieles mehr war zu meistern. Ständig mussten die Abläufe geändert und neue Vorgaben eingehalten werden. Jedes einzelne Mitglied hat seinen Beitrag geleistet und deshalb freut es mich umso mehr, als dass 95,83 % (Stand Ende Jänner 2022) unserer Kameraden 2 G aufweisen. Und durch besondere Vorsicht ist es uns gelungen, eine Ansteckung im Feuerwehrbereich zu verhindern.



Auf einige Highlights – welche weiter hinten im Bericht zu finden sind – möchte ich besonders eingehen. Unsere Fahrzeugsegnung am Stadtplatz und der Tag der offenen Tür werden einen fixen Platz in den Geschichtsbüchern der FF Schärding haben. Auch hier haben alle



an einem Strang gezogen, von der Jugend angefangen, bis hin zu den Oldies. Speziell die Kommandomitglieder waren bei der Vorbereitung – welche mehrere Monate gedauert hat – besonders gefordert.



Die Ausbildung konnte auf gutem Niveau weiter betrieben werden, wobei hier die Übung in der Brauerei Baumgartner erwähnt werden muss. 17 Feuerwehren mussten koordiniert werden und – ja deshalb üben wir – es wurde schon Verbesserungspotential festgestellt. Unser Ziel ist es, im ersten Halbjahr 2022 die wesentlichen Erkenntnisse aus der Übung umzusetzen, so befindet sich auch unser Alarmplan gerade in der Überarbeitung.



Das Einsatzgeschehen war auch sehr fordernd und wir konnten bei unseren 250 Einsätzen 22 Personen aus Notlagen befreien. Aber es sind nicht nur die großen Einsätze, die viel Zeit fordern. Nein, gerade die Kleinsätze wie Türöffnungen,



Ölspuren und so weiter werden abgearbeitet, ohne in den Medien oder sonstigen Veröffentlichungen aufzuscheinen. Hochwasser, Sturm, ein Brand in der Altstadt, eine Brandstiftung in der Schulstraße (welche Dank guter Hinweise an die Polizei geklärt werden konnte), all dies ist nur ein kleiner Teil unseres breiten Aufgabenspektrums.



Die Kameradschaft ist im letzten Jahr coronabedingt leider zu kurz gekommen. Deshalb freuen wir uns bereits jetzt auf die kameradschaftlichen Ereignisse 2022, welche als Höhepunkt einen Feuerwehrausflug haben. Aber die vielen kleinen geselligen Anlässe sind genauso wichtig und sind trotzdem ein Teil der Motivation unserer Mannschaft. Gerade die Oldies haben im letzten Jahr sehr unter den Einschränkungen gelitten und so wie es aktuell aussieht, ist hier eine Besserung in Sicht.



Jedes Feuerwehrmitglied braucht aber auch Unterstützung aus seinem Umfeld und hier gilt es besonders bei den Familien Danke zu sagen. Das Sonntagsfrühstück einfach stehen lassen, den Familienausflug drei Stunden später zu starten oder einige Punkte gar nicht in Angriff nehmen, weil schon „Feuerwehr“ im Kalender steht – das ist Alltag und dieser Feuerwehraltag benötigt ein hohes Maß an Akzeptanz und Unterstützung und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Eine wesentliche Verbesserung hat die Umstellung auf den Digitalfunk mit sich gebracht, wengleich auch hier der Ausbildungsaufwand gestiegen ist und noch nicht alle Abläufe 100%ig sitzen. Ein besonderer Dank gilt dabei Martin Pils, Christian Köck und Stefan Lugschitz, welche gemeinsam mit einem großen Team diese Umstellung samt Einschulung gut gemeistert haben.



Durch die Kommunalwahl im Herbst hat die Feuerwehr einen neuen Chef bekommen. Günter Streicher steht nun als Bürgermeister der Stadt Schärding und so auch seiner Feuerwehr vor. Günter kennt die Abläufe der Feuerwehr durch seine langjährige politische Arbeit bereits und schon in den ersten Tagen haben wir uns konstruktiv ausgetauscht. Dass die Zusammenarbeit zwischen Politik und Feuerwehr so gut funktioniert hängt von den handelnden Personen ab und in meinen zwei Jahren als Kommandant habe ich mit einigen Kollegen gesprochen, wo dies leider nicht so ist. Günter wird die von seinem Vorgänger Franz Angerer gute Beziehung sicher bestens fortführen. Für das Feuerwehrwesen ist im Stadtrat nach wie vor Vizebürgermeister Christoph Danner zuständig – auch dir Christoph gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit.



18 Jahre war Franz Angerer Bürgermeister der Stadt Schärding und in dieser langen Zeit konnte

er viele Projekte – gemeinsam mit seinem politischen Team – umsetzen. Gerade die Einstimmigkeit fraktionsübergreifend war ihm im Feuerwehrwesen ein besonderes Anliegen und in seiner Zeit fielen auch alle Beschlüsse – was unsere Feuerwehr direkt betroffen hat – einstimmig aus. Neue Fahrzeuge wurden in seiner Ära beschafft, der Schwimmsteg und das KAT-Lager errichtet, der Hochwasserschutz in der Altstadt fertig gestellt und Vieles mehr. Die Liste würde sich noch lange fortsetzen lassen und natürlich werden wir uns in einem besonderen Rahmen für das wohlwollende jahrelange Wirken von Franz Angerer bedanken.



Wir befinden uns schon wieder mitten im Jahr 2022 und somit auch in den zeitintensiven Vorbereitungen für den Austausch unseres Tanklöschfahrzeugs, welches uns eigentlich schon seit mehr als einem Jahr zur Verfügung stehen sollte – aber auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht – im 4. Quartal soll es aber nun endlich so weit sein und es gilt jede Woche hier Entscheidungen zu treffen, Abläufe zu diskutieren, ... denn es soll natürlich wieder unser Flaggschiff werden und es wird bei vielen Einsätzen an vorderster Front eingesetzt. Wir stecken aber auch schon in den Vorbereitungen für unser großes Jubiläum 2023 – ja wir feiern einen runden Geburtstag – den 150. und darauf freuen wir uns bereits jetzt.

Markus Furtner, ABI  
Kommandant der FF Schärding

## Fahrzeugsegnung und Tag der offenen Tür

Am 18. und 19. September durften wir die beiden „neuen Fahrzeuge“ Kommandofahrzeug und Rettungsboot segnen und ganz offiziell in den Dienst stellen. Unter strengen Coronauflagen waren 14 Feuerwehren gekommen, um mit uns gemeinsam am Samstagabend zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde der Festabend von der Feuerwehrmusikkapelle Rainbach. Hunderte Besucher folgten dann am Sonntag unserer Einladung zum Tag der offenen Tür, der mit einem Frühschoppen der Stadtkapelle Schärding begann. Auch der Impfbus machte bei unserer Veranstaltung halt. Danke an alle, die uns an diesem Tag einen Besuch abgestattet haben. Danke aber auch an jene, welche zum Gelingen dieser beiden Tage beigetragen haben, allen voran den Teilbereichsverantwortlichen aus den Reihen der Führungskräfte!









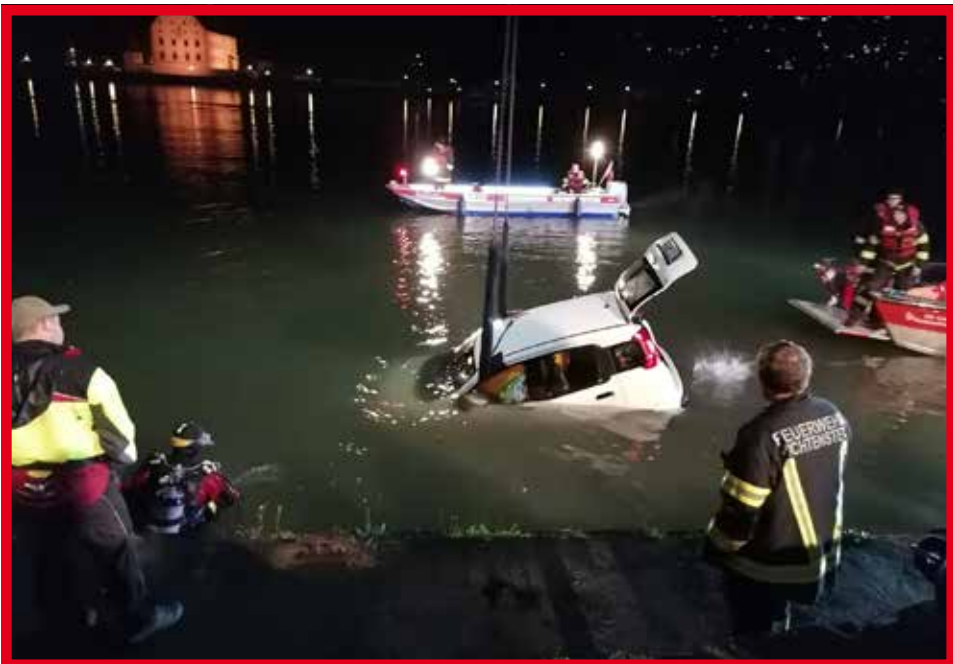
# Einsätze

Markus Furtner, ABI

**250** Einsätze  
**22** Menschen und **8** Tiere gerettet  
**alle 1,46** Tage im Einsatz











# Hochwasser

Mehrere Hochwasserereignisse forderten uns im heurigen Sommer. Von 17. bis 19. Juli und am 17. August standen wir im Einsatz und arbeiteten gemeinsam mit dem Bauhof und den befreundeten Einsatzorganisationen, zum Wohle der Schäringer Bevölkerung, die Ereignisse ab. Trotzdem, dass sich die Abläufe sehr gut eingespielt haben, gleicht kein Hochwasser dem anderen. Bemerkenswert ist schon, dass es bei beiden Ereignissen zu einem sehr raschen Anstieg gekommen war, dieses Phänomen wird aus unserer Sicht aktuell häufiger festgestellt. Nach dem ersten Hochwasser stattete uns auch Innenminister Karl Nehammer einen Besuch ab. Auch

der EU Abgeordnete Manfred Weber überzeugte sich im Oktober vor Ort im Rahmen eines Besuchs von

der guten „grenzüberschreitenden Hochwasser-Zusammenarbeit“ der Feuerwehren in der Region.





Beschäftigt hat die FF Schärding im Jahr 2022 auch die Baustelle und Inbetriebnahme des Hochwasserschutzes im Bereich Neustift. Dort steht nun ein 100jähriger Schutz – bestehend aus Mauern, Dämmen und Mobilverschlüssen – zur Verfügung. Bereits in der Bauphase fanden Begehungen statt, Aufbauübungen in der Endphase folgten. Analog der Altstadt wird der Aufbau wieder in gewohnter guter Kooperation zwischen dem städtischen Bauhof und der Feuerwehr absolviert. Auch die Behörden und befreundeten Einsatzorganisationen wurden mit dem Schutzsystem vertraut gemacht.



Das Jahr 2021, es war wieder geprägt davon, nicht planbar zu sein. Vorausschauende Planungen größerer oder personalintensiver Ausbildungen war immer mit dem Risiko verbunden diese kurzfristig abzusa-gen, zu verschieben oder gar ausfallen zu lassen. Aufgrund unserer ständigen Aus- und Weiterbildung, die in der Feuerwehr Schärding seit jeher von großer Bedeutung ist, hatten wir zum Glück keinen großen Nachholbedarf. Wenngleich die Branddienstleistungsprüfung bereits vorgeplant war, aber eben aufgrund der geltenden Maßnahmen, in der Vorbereitung kaum vernünftig durchzuführen gewesen wäre. Diese haben wir dann um ein Jahr verschoben und so beginnen nun im Frühjahr 2022 die Trainings dafür. Glücklicherweise ist uns auch eine erneute, wochenlange Trennung in Kleingruppen erspart geblieben und so konnten wir zumindest den wöchentlichen Übungsbetrieb in gewohnter Form, wenn auch mit Einschränkungen abhalten. Immer unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Regeln, um keine größere Ansteckungswelle zu riskieren und vor allem den Einsatzdienst aufrecht zu halten.



Nichtsdestotrotz wurde jedes Ausbildungsangebot bereitwillig von unserer Mannschaft angenommen. So war es zumindest möglich, dass Kamerad Leon Schätzl nach bereits zweimaliger Verschiebung, im Herbst den Grundlehrgang des Bezirkes absolvieren konnte. Auch das Angebot der Landesfeuerwehrschule war situationsbedingt nur eingeschränkt und mit weniger Teilnehmern möglich, trotzdem war

es drei Kameraden möglich vier Lehrgänge in Linz zu besuchen. Die Taucher hatten wieder die Möglichkeit die Tauchweiterbildung am Attersee zu besuchen und sechs Kameraden frischen ihre Erste-Hilfe Kenntnisse in einem 8-Std. Kurs auf.



Besonders wichtig zeigt sich hier das Ausbildungsangebot im Bezirk Schärding. So konnte von zwei Kameraden die Atemschutz-Grundausbildung in Münzkirchen, von vier Kameraden die Wasserdienst-Grundausbildung in Kasten (wo wir auch drei Ausbilder stellen) und von drei Kameraden der Funklehrgang im eigenen Haus erfolgreich absolviert werden.



Ebenso konnten nach intensiven Vorbereitungen auch Leistungsabzeichen erreicht werden, und zwar, das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold zwei Mal, das Funkleistungsabzeichen in Bronze zwei Mal und in Gold einmal, das Wasserwehrlleistungsabzeichen in Bronze einmal sowie in Silber zwei Mal (Details dazu in der Fact-Box).



Schließlich haben wir uns dazu entschlossen die Planungen für ein größeres, geplantes Ausbildungsereignis zu starten und für Anfang Oktober terminisiert. Vorrangig und vor allem sehr gut geplant von OBI Franz Haas und BI Martin Pils wurde eine Übung in der Größenordnung der Alarmstufe 3, also 17 Feuerwehren aus dem Bezirk und aus Bayern mit 270 Einsatzkräften auch von Rotem Kreuz und Polizei bei der Brauerei Baumgartner in Schärding abgehalten.



Lange war nicht klar, ob eine Veranstaltung pflichtbereichsübergreifend und in dieser Größenordnung möglich ist. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln und unter einigen Sondermaßnahmen konnte diese Übung dann durchgeführt werden.



An einem sommerlichen Herbsttag im Oktober war es dann so weit, unter großem medialem Interesse und besonders der Bevölkerung kamen zahlreiche Feuerwehren an den Rand der Innenstadt um ein angenommenes Großbrandereignis zu bekämpfen. Zwei größere Zubringeleitungen von Pram und Inn wurden aufgebaut, drei Einsatzabschnitte rund um das Objekt gebildet und ein





massiver Einsatz von Atemschutzträgern war gefordert. Wie immer bei solchen Übungen geht natürlich einiges schief, manches ist gewollt bis an die Grenzen oder darüber ausgereizt worden, anderes wiederum fällt der bloßen Übungsannahme zum Opfer. Dennoch war das erste Resümee der Teilnehmenden Feuerwehren und Kameraden ausgezeichnet. Was zum einen sicher der hervorragenden Vorbereitung, auch unterstützt durch zahlreiche Kameraden aus dem Bezirk und darüber hinaus als Helfer, Szenarienbespieler und Übungsbeobachter zuzuschreiben ist. Zum anderen sicher auch dem Grund, dass es über die Monate keine kameradschaftliche und gemeinsame Übungsmöglichkeit gegeben hat. Auch hier hat sich aufgrund der zahlreichen Beschränkungen der eine oder andere Übungsbedarf gezeigt. In der Nachbereitung musste hier erkannt werden was wesentlich ist und was sich durch minimalen Übungsbedarf wieder ausgleichen lässt. Dennoch haben sich einige Punkte gezeigt, die wir bereits diskutiert haben und versuchen zu verbessern, sie wurden bereits oder werden noch im laufenden Jahr beübt. Ein großer Dank hier nochmals an

die beiden Übungsverantwortlichen für die gute Arbeit und die unzähligen geleisteten Stunden.

Im November konnten wir noch ein ÖAMTC Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge besuchen. Im Fahrtechnikzentrum Marchtrenk wurden acht Kraftfahrer mit Fahrzeugen der eigenen Feuerwehr in den Bereichen Lenk- und Bremsübungen, Kurvenfahren und Gefahrentraining geschult. Zusätzlich wurde in einem Simulator eine Einsatzfahrt nachgestellt und mit den Ausbildern analysiert. Somit konnten wir eine wertvolle Ausbildung durchführen, die nicht nur den Kraftfahrern dient, sondern vor allem der Sicherheit aller Feuerwehrkameraden.



Trotz den, für alle, nicht optimalen Bedingungen, besonders zum Jahresbeginn und -ende haben die

Kameraden der Feuerwehr Schärding wieder über 3.600 Stunden alleine für die Ausbildung investiert. Sehr viele Stunden ihrer kostbaren Freizeit für die Aus- und Weiterbildung zur sicheren Bewältigung der gestellten Einsatzaufgaben, zum Schutz und Wohle der Bevölkerung der Stadt Schärding aber auch über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus.

Daher mein großer Dank an alle Kameraden die sich immer wieder dazu bereit erklären uns in unseren Planungen, unseren Zielen und Projekten zu unterstützen und ihren Tatendrang mit einfließen lassen. Ein besonderer Dank, wie immer, auch an alle Kameraden die Verantwortung im Bereich der Ausbildung übernehmen und diese mit großer Sorgfalt und Motivation durchführen. Die Motivation von allen zusammen, die Planer, die Ausbilder und natürlich auch Teilnehmer an Schulungen und Ausbildungen garantieren den Erfolg des Ganzen und darauf dürfen wir stolz sein, wenn wir, nicht immer aber doch des Öfteren, positive Rückmeldungen bei Einsätzen, wo wir professionell und schnell helfen konnten, bekommen.

## Factbox Ausbildung Aktive

- **3.655 Stunden**  
(Ausbildung gesamt)
- **156 Ausbildungstermine & Vorbereitungen**
- **21 Lehrgangsbesuche**  
im Schuljahr 2020/21
- **8 Leistungsabzeichen**
  - **ASLA**  
Gold 2 x Bernhard Kirchmayr,  
Florian Reidinger
  - **FULA**  
Bronze 2 x Thomas Paul  
Diebetsberger, Jonas Stuhlberger  
Gold 1 x Daniel Galos
  - **WLA**  
Bronze 1 x Thomas Paul  
Diebetsberger  
Silber 2 x Raphael Hutterer,  
Daniel Schätzl









Per 31.12.2021 betrug der Mitgliederstand 130 Mann.

Leider mussten wir uns von unserem Kameraden Ludwig Kapshammer im Juni verabschieden.

Trotz der Covid-19 Pandemie belaufen sich die durchgeführten Übungen und sonstigen Veranstaltungen im Jahr 2021 auf 197.



Wir haben trotz der Pandemie eine etwas andere aber doch sehr schöne Florianifeier am 2. Mai durchführen können. Nochmals dürfen wir Martin Pils zum Preis für das „Ehrenamt FLORIAN“, zum Landessieger gratulieren.



Nachdem es durch die Regierung wieder erlaubt war, Kameradschaftliche Zusammenkünfte durchzuführen, haben wir Ende Juni einen Familienwandertag übers „Stoana Bankerl“ zum Wirt „Hanslau“ gemacht.



Ebenso durften wir im Juni den 40igsten Geburtstag unseres Kommandanten Markus Furtner feiern.



Mit einer kleinen Abordnung waren wir bei der Zeughauseröffnung in Neuhaus am Inn anwesend. Im August feierten wir mit Thomas Reitmayr, Wolfgang Rakaseder, Johannes Mittlböck und Markus Obereder ein „200Jahr“-Fest, anlässlich ihrer 50igsten Geburtstage.



Weiters ging es im August zu unseren Bayrischen Kameraden nach Ruhstorf zum Englmüller Albert, wo wir ein paar schöne und lustige Stunden verbringen durften. Die 148. Vollversammlung wurde am 10. September beim Stiegenwirt abgehalten.



Höhepunkt im Jahr 2021 war sicherlich unsere Fahrzeugsegnung mit anschließendem Tag der Offenen Tür am 18. u. 19. September.



Neu und erstmalig gab es beim LFKDO in Linz eine gesammelte Übergabe an Gerätschaften, wobei wir unser neues Rettungsboot offiziell übernommen haben.



Aufgrund dessen, dass wir als Feuerwehr wieder ein sehr gutes Festwochenende im September abgehalten haben, entschlossen wir uns im November eine Dankesfeier für alle Helfer abzuhalten.



Nochmals möchten wir Hendricks Bernhard zur Geburt seines Sohnes Daniel gratulieren. Das Christbaumschwimmen konnten wir nicht wie gewohnt abhalten, nichtsdestotrotz konnten wir das Schwimmen ebenfalls in abgespeckter Weise durchführen.



Neben dem normalen Ausbildungsbetrieb haben die Kameraden der FF Schärading 78 Urlaubstage für die Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerwehrschule oder sonstigen Ausbildungseinrichtungen investiert.

Rechnet man alle Stunden zusammen, dann hat die Feuerwehr Schärading ca. 17.000 Stunden für Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Wartungen, administrative Tätigkeiten, etc. geleistet.

Mit einem stolzen Mitgliederstand von 23 Jugendfeuerwehrmännern starteten wir in das Jahr 2021. Es wurden wieder zahlreiche Jugendveranstaltungen geplant und durchgeführt. Dabei wurden von den Jungs, den Betreuern und allen Helfern insgesamt 3.987 wertvolle Stunden in die Jugendarbeit investiert.



Das Jugendbetreuer-Team hat sich wie immer bemüht, den Übungsplan möglichst vielseitig, kameradschaftlich und zugleich lehrreich zu gestalten.



Wie üblich haben wir das Ausbildungsjahr mit den Erprobungen und den Wissenstest gestartet. Darauf folgend wurden von allen Teilnehmern die Wissensabnahmen mit Spitzenleistungen abgelegt.



Auch am Bezirksbewerb nahm eine Gruppe nach erfolgten Trainingseinheiten teil.



Trotz zahlreicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie durfte der Spaß nicht fehlen. Das 6-Berzirks-Jugendlager kam Corona geschuldet leider nicht zustande. Um die Jungs für Ihre guten Leistungen zu belohnen haben wir ein internes Jugendlager am Baumkronenweg in Kopfing veranstaltet. Durch zahlreiche Teamspiele wurde hierbei das Kameradschaftsgefühl sichtlich gestärkt.



Ein weiteres Highlight im Jugendjahr war der Kampf der Giganten, wo die Führungskräfte gegen die Jungs im Fußballspiel antraten.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinen Jugendhelfern, und dem gesamten Kommando für die reibungslose Durchführung des internen Jugendlagers bedanken. Erfreulich ist, dass die traditionelle

Friedenslichtübergabe, unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, wieder stattfinden konnte. Bereits in den frühen Morgenstunden waren zwei Abordnungen der Schäradinger Jugendgruppe unterwegs, um das Licht an die Schäradinger zu verteilen. Im Anschluss fand die feierliche Übergabe an die bayrischen Kameraden am Stadtplatz statt.



Abschließend darf ich mich im Namen des Jugendbetreuer Teams wieder bei allen Helfern, dem Kommando, sowie allen Gönnern bedanken und weiterhin auf eine tatkräftige Unterstützung hoffen. Ein großer Dank gebührt vor allem meinem Helferteam: Niedrist Norbert, Hutterer Dominik, Winkler Florian und Hutterer Raphael. Ohne euch wären die wöchentlichen und abwechslungsreichen Übungen nicht möglich und auch nicht auf diesem „Standard“ abwickelbar.





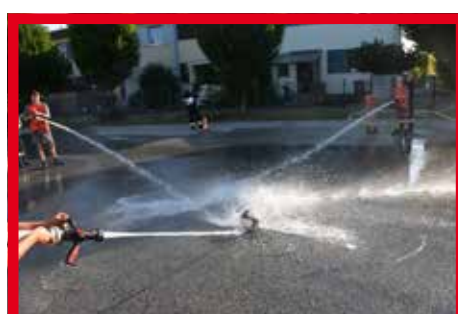
## Details zu den absolvierten Leistungen 2021

### Erprobungen

- 1. Erprobung** Walch Jonas
- 2. Erprobung** Birgeder Paul, Gratz Marc, Hochhauser Philipp, Köck Gregor, Kohlbauer Paul
- 3. Erprobung** Diebetsberger Hans-Peter, Klein Lasse, Kohlbauer Paul
- 4. Erprobung** Gerauer Severin, Klein Lasse

### Wissenstest

- Bronze:** Birgeder Paul, Schneebauer Julian, Schwarz Jonas
- Silber:** Diebetsberger Hans-Peter, Gratz Marc, Hochhauser Philipp, Köck Gregor, Kohlbauer Paul
- Gold:** Gerauer Severin, Klein Lasse
- ### Feuerwehrjugendleistungsabzeichen
- Bronze:** Birgeder Paul, Diebetsberger Hans-Peter, Gratz Marc, Hochhauser Philipp, Hutterer Fabian, Köck Gregor, Köck Emilian, Kohlbauer Paul, Kahlili Mahdi, Walch Jonas
- Silber:** Gerauer Severin, Klein Lasse





# Atenschutz & Bezirks-Atenschutzwerkstätte

BI Daniel Gerauer, Atemschutzwart

Aktuell verfügt die FF Schärding über 37 einsatzbereite Atemschutzträger. 11 Atemschutzträger absolvierten im Jahr 2021 die Atemschutztauglichkeitsuntersuchung.

Am 14. und 22. Jänner absolvierten die Atemschutzträger den jährlich vorgeschriebenen Finntest. Dieser dient zur Feststellung der körperlichen Fitness und brachte so manchen ordentlich ins Schwitzen.

der Atemschutz in die Übungstheemen eingebunden, um die Routine



zu trainieren. Denn bei einem Einsatz müssen diese Handgriffe standardisiert sitzen! Auch an der Atemschutzleistungsprüfung nahm ein Trupp teil, wo Bernhard Kirchmayr und Florian Reidinger das goldene Atemschutzleistungsabzeichen erungen haben.



Im Jahr 2021 wurden wir zu 22 Brandeinsätzen alarmiert.

Danke für die ständige Unterstützung bei Übungen, Übungen mit dem ASF und natürlich bei den Einsätzen. Mögen wir ständig gesund zurückkehren!



In der Bezirksatenschutzwerkstätte wurden 205 Atemschutzgeräte und 369 Masken überprüft. Bei 15 Geräten wurde ein Upgrade auf PPS 90+ verbaut. Es wurden 862 Flaschen gefüllt, davon 129 aus Schärding. 223,2 Arbeitsstunden wurden von 4 Mann in der Bezirksatenschutzwerkstätte geleistet. Das Atemschutzfahrzeug wurde zu 7 Einsätzen und diversen Übungen angefordert, dabei wurden 280 Atemschutzflaschen gefüllt.



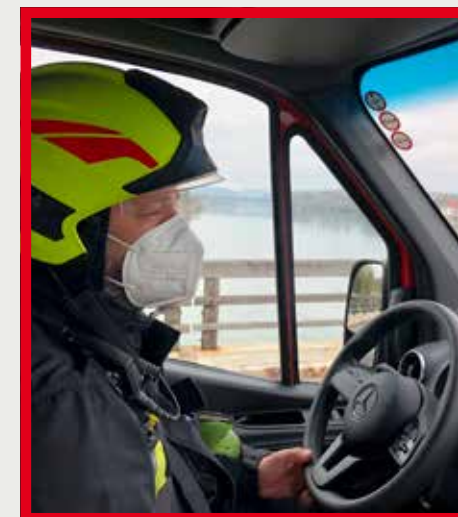
Durch die Aufnahme von 2 Gastfeuerwehrmännern, die im Bauhof beschäftigt sind, erhöht sich natürlich auch die Tageseinsatzbereitschaft der Atemschutzträger. Diese beiden Atemschutzträger werden uns tagsüber perfekt unterstützen.

Corona bedingt mussten auch wir den Übungsbetrieb reduzieren.

An vielen Dienstagsübungen wurde

## Corona

Natürlich beschäftigte uns im Jahr 2021 Tag ein Tag aus das Thema Corona. Ob durch den Betrieb des Bezirkslagers, die Unterstützung bei der Impfstraße oder die Auslieferung von Schutzmaterial. Im Tagesablauf war die FFP2-Maske zum fixen Begleiter geworden und auch im Übungssektor musste viel Energie aufgewendet werden, um den Ausbildungsstand aufrecht zu halten.



## Tauchergruppe

HBM Florian Kirchmayr, Leiter der Tauchergruppe

Insgesamt wurden 2021 durch die 8 Mitglieder der Tauchergruppe 289 Stunden für die Einsätze, Veranstaltungen und Tätigkeiten im Tauchdienst geleistet. Es wurden dabei 62 Tauchgänge gezählt. Die Tauchergruppe musste bei 4 Einsätzen ihr Können unter Beweis stellen.







Im vergangenen Jahr wurden wir zu zwei Personenrettungen, einer Leichenbergung, zwei Tierrettungen und zwei Fahrradbergungen alarmiert und waren beim Landeswasserwehrleistungsbewerb in St. Florian am Inn als Unterstützung beim Auf- und Abbau dabei. Auch beim Sicherungsdienst während des Bewerbes unterstützten wir.



Beim Landeswasserwehrleistungsbewerb in St. Florian durften leider im vergangenen Jahr nur jene teilnehmen, welche ein Abzeichen erreichen wollten, daher waren wir nur mit zwei Zillenbesatzungen am Start. Destotrotz waren wir an diesem Tag sehr erfolgreich. Diebetsberger Thomas Paul darf sich über das Bronzene Abzeichen freuen, welcher die Strecke gemeinsam mit seinem Vater bewältigte.

Das Silberne Abzeichen erkämpften sich bei diesem Bewerb Hutterer Raphael und Schätzl Daniel.



Sehr stolz sind wir auch darauf, dass auch heuer 3 unserer Mitglieder, Diebetsberger Thomas Paul, Schachner Moritz und Schätzl Leon, die Wasserdienstgrundausbildung in Kasten am 23. und 24. April absolviert haben. Die Ausbildung wurde zusätzlich mit 2 unserer Kameraden (Wolfgang Rakaseder und Martin Haas) unterstützt, sowie mit der Bereitstellung einiger Gerätschaften.

Ich hoffe, dass im kommenden Jahr wieder „normale“ Bewerbe stattfinden können. Zumindest wird heuer 1 Kamerad beim WLA in Gold antreten und ich bin zuversichtlich, dass dies eine Motivation für alle ist und sich noch einige für Ausbildungen, Abzeichen und Bewerbe motivieren können.

Besonders möchte ich auch unsere Jugend erwähnen und mich bei ihnen bedanken. Die Jungs sind sehr verlässlich und engagiert bei den Wasserwehrrübungen und beim Zillenfahren dabei. Darauf kann man als Feuerwehr sehr stolz sein und man sieht den enorm großen Fortschritt der Leistungen.



Die zurzeit 26 aktiven Schiffsführer führen bei den Ausbildungen und Einsätzen mit den 3 Motorbooten insgesamt 107 Betriebsstunden.



Von den Ausbildungsthemen bei den Schiffsführern möchte ich die Themen: Ankersetzen, Personenrettung, Kommunikation auf dem Gewässer und die Schulung beim Ölwehrstützpunkt in Kasten besonders hervorheben. Wo wir unser Wissen wieder auffrischen und auch natürlich Neues aneignen konnten.

Ich möchte mich bei den Feuerwehren Wernstein und Neuhaus für die gute Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen bedanken.



Eine sehr gute Unterstützung für uns darf ich auch noch erwähnen: Es gibt immer wieder Kameraden, die sich mit einer Thematik auseinandersetzen und dann auch als Übungsleiter ihr Wissen und Können an andere weitergeben. Dieses System funktioniert sehr gut und



Eine große Freude für mich ist der Zusammenhalt der Wasserwehr und der kameradschaftliche Umgang untereinander. Bleibts gesund und ich freue mich auf die Saison 2022.



## Lotsen- und Nachrichtendienst

Durch die Bezirkswarnstelle Schärding wurden im vergangenen Jahr 10 Übungsalarmierungen für Feuerwehrrübungen im Bezirk Schärding durchgeführt. Im letzten Jahr mussten durch die Bezirkswarnstelle keine Feuerwehren des Bezirke zu Einsätzen alarmiert werden. In der Einsatzzentrale und Bezirkswarnstelle wurde bei 2 Übungen das Personal fortgebildet. Wir haben 2021 die Feuerwehr Schärding komplett auf Digitalfunk umstellen können. Besten Dank an dieser Stelle an Stefan Lugschitz.



Tätigkeit	Anzahl	Std.
Einsätze der FF Schärding	250	330
Alarmierungsaufträge der Feuerwehren	10	10
Bundesweite Zivilschutz-Sirenenprobe (Konrtolle Sirenenhörbarkeit)	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>261</b>	<b>343</b>



# Stützpunktfahrzeuge

Im Bereich des Stützpunktwesens wurden im Jahr 2021 gesamt 54 Einsätze geleistet. Das Atemschutzfahrzeug füllte bei 7 Einsätzen und zahlreichen Übungen 280 Atemluftflaschen. Das SRF wurde bei 35 Einsätzen eingesetzt, wobei der Kran 25 mal in Verwendung war. Das Öleinsatzfahrzeug wurde 12 mal alarmiert.



# Gerätewartung

Das Inventar bzw. Geräteverzeichnis liegt zur Einsichtnahme bei mir auf und wird hier nicht angeführt. Im Jahr 2021 wurden folgende Anschaffungen getätigt:

Vom Landesfeuerwehrkommando OÖ wurde ein Hebeband mit Traversen zur Fahrzeugbergung in unserem SRF aufgerüstet.

AW Christian Köck, Gerätewart

Dafür ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft unserer Feuerwehr vom Jungfeuerwehrmann bis zum Oldie für die tolle Unterstützung.

Für unsere Tauchergruppe wurde vom Landesfeuerwehrkommando Oö. ein neuer Trockentauchanzug inkl. Zubehör und ein neuer Hebeballon zu unserer Tauchergruppe verlagert.

Und auch im Jahr 2021 wurden wieder unzählige ehrenamtliche Stunden von mir und meinen Kameraden für die Pflege, Wartung und Reparatur unserer Geräte, Einsatzbekleidung, Fahrzeuge, Motorboote und unseres Feuerwehrhauses geleistet.



Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserem Kommando für das entgegengebrachte Vertrauen.



# Sonstiges



Finanzielle Unterstützung durch Landesrat Klinger.



Einsackeln der Haussammlung durch unsere Oldies.

**DANKE!**



Feuerlöscherüberprüfung für die Bevölkerung.



Finanzielle Unterstützung durch die örtliche Wirtschaft.

# Schnappschüsse



Blaulicht-Challenge



Familien-Wanderung



Neues Fahrzeugfoto



Besuch Kindersommerbetreuung





Geburtstag Schmid Otto

# GRATULATION!

Auch unserem Kassier haben wir zum runden Geburtstag selbstverständlich besucht - leider ist kein Bild vorhanden!



Ehrenamtspreis für Martin Pils



Ehrenamtspreis für Martin Pils



Geburtstag Wolfgang Rakaseder



Storchaufstellerei Bernhard Hendricks



Geburtstag Thomas Reitmayr



Geburtstag Max Hasibeder

## PRESSESPLITTER



### Brand in Silberzeile von Schärding

Der Brand eines Hauses in der Silberzeile, deren Häuser zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Schärding Stadtplatz zählen, hat am Samstag den Einsatz von fast 90 Feuerwehrleuten ausgelöst. Sie konnten den Brand in dem historischen Gebäude rasch löschen.



### Vier Ruderer aus Inn gerettet

Am Samstagmorgen sind vier Ruderer aus dem Inn gerettet worden. Die vier Männer waren bei einem Unfall auf dem Fluss in Schärding zu Schaden gekommen. Die Feuerwehr konnte sie alle lebend aus dem Wasser retten.

## Corona-Pandemie fordert Feuerwehr zusätzlich zu den laufenden Einsätzen

Feuerwehr der Stadt Schärding hat im abgelaufenen Jahr 250 Einsätze absolviert. In diesem Jahr hat die Kameraden im Bereich der Jugendangelegenheiten der Corona-Pandemie einige Unfälle zu bewältigen. Das große Problem für sechs Bezirke war die als kleine Entscheidung im August. Trotz Corona-Pandemie wurden jedoch viele Feiern gehalten, nach dem Vorbild der Feuerwehr Schärding. Herbei wurden zwei neue Geräte - Kommandofahrer und -Fahrer - bestellt.

## Vom Großbrand bis Hagel

250 Mal - durchschnittlich alle 1,46 Tage musste die FF Schärding 2021 aus dem Einsatz. In diesem Jahr hat die Feuerwehr Schärding 250 Einsätze absolviert. In diesem Jahr hat die Kameraden im Bereich der Jugendangelegenheiten der Corona-Pandemie einige Unfälle zu bewältigen. Das große Problem für sechs Bezirke war die als kleine Entscheidung im August. Trotz Corona-Pandemie wurden jedoch viele Feiern gehalten, nach dem Vorbild der Feuerwehr Schärding. Herbei wurden zwei neue Geräte - Kommandofahrer und -Fahrer - bestellt.

## Schärding Firmen helfen bei der Finanzierung

SCHÄRDING. Die Freiwillige Feuerwehr Schärding hat im September ein neues Kommandofahrzeug in den Dienst gestellt. Bei dessen Finanzierung zeigte sich die gute Partnerschaft zwischen Schärding Wirtschaft und Feuerwehr. Sowohl die Brauerei Baumgartner, die Schärding Granit als auch die Sparkasse Schärding und die Anteilverwaltung Allgemeine Sparkasse haben sich finanziell an der Fahrzeugbeschaffung beteiligt. In der Brauerei Baumgartner untersteht die Feuerwehr unter der Leitung von Florian Pils. Die Sicherheit in der Stadt Schärding ist ein gemeinsames Ziel.

## Gute Partnerschaft

SCHÄRDING. Die Freiwillige Feuerwehr Schärding kann sich auf die finanzielle Unterstützung der lokalen Wirtschaft verlassen. Die gute Partnerschaft zwischen Schärding Wirtschaft und Feuerwehr ist ein gemeinsames Ziel. Die Sicherheit in der Stadt Schärding ist ein gemeinsames Ziel. Die Brauerei Baumgartner, die Schärding Granit als auch die Sparkasse Schärding haben sich finanziell an der Fahrzeugbeschaffung beteiligt.

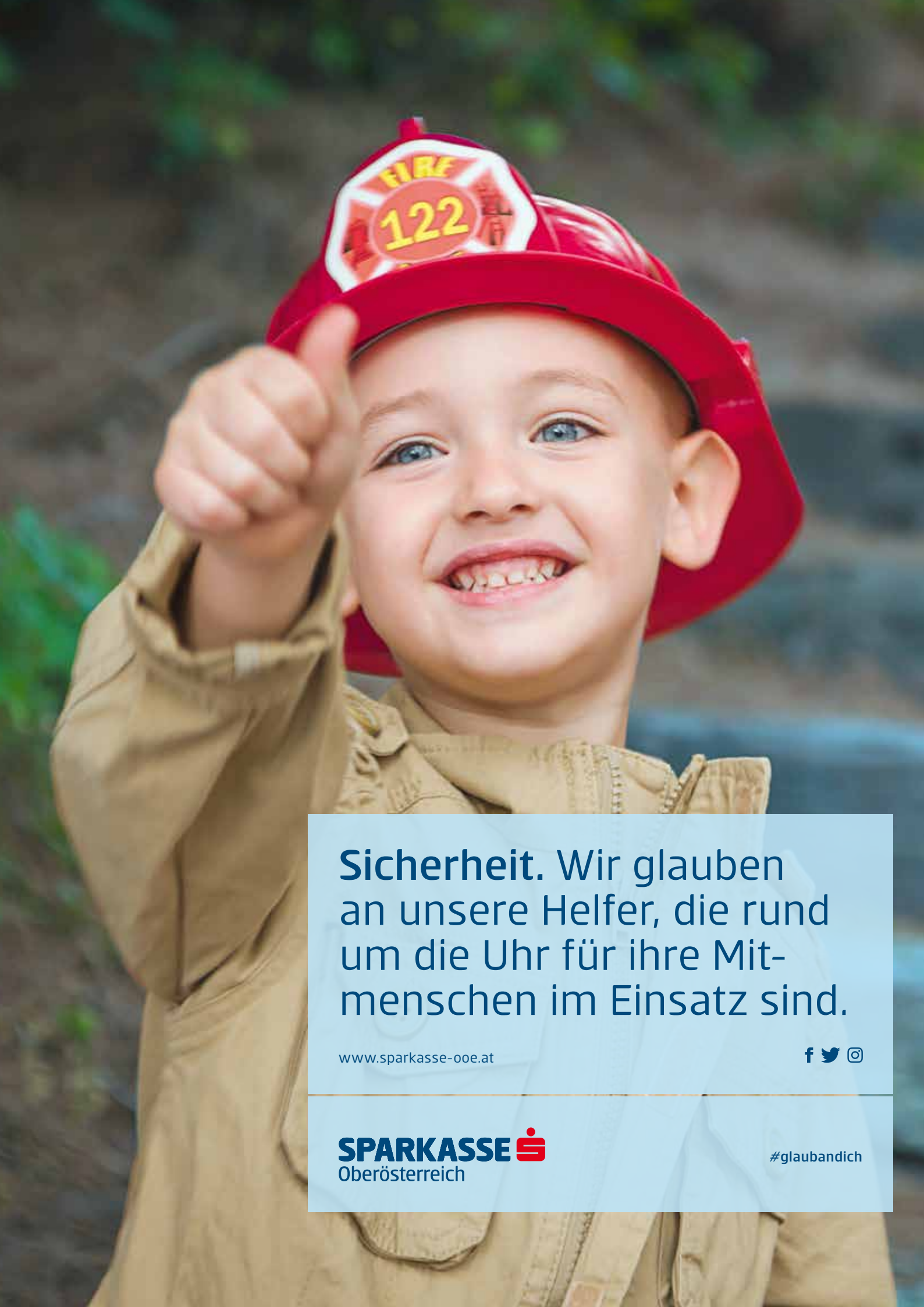
## 270 Einsatzkräfte bei einer Feuerwehrrübung

17 Feuerwehren übten den Ernstfall mit verletzten Personen in der Brauerei Baumgartner in Schärding. Am Samstag, dem 02.10.2021, fand in Schärding eine Großübung mit 17 Feuerwehren und 270 Einsatzkräften statt. Auch grenzüberschreitende Feuerwehren aus Bayern wurden zu der Übung alarmiert. Angenommen wurde ein Brand in der Brauerei Baumgartner mit 3 Vermissten.

## Nach dem Hochwasser: Schärding mit einem blauen Auge davongekommen

Nach dem Hochwasser konnten zwölf Häuser vor Überflutung gerettet werden. Dank dem Hochwasserschutz konnten zwölf Häuser vor Überflutung gerettet werden. Dank dem Hochwasserschutz konnten zwölf Häuser vor Überflutung gerettet werden.





**Sicherheit.** Wir glauben an unsere Helfer, die rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz sind.

[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)



**SPARKASSE**   
Oberösterreich

#glaubandich